

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Alexander S. Neu, Heike Hänsel, Dr. Diether Dehm, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/31789 –**

Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an den NATO-Exzellenzzentren (Centre of Excellence)

Vorbemerkung der Fragesteller

NATO-Exzellenzzentren (Centre of Excellence – COE) sind nationale oder multinationale militärische Dienststellen, die durch das Allied Command Transformation (ACT) offiziell als streitkräftegemeinsames Kompetenzzentrum für ein Schwerpunktthema anerkannt wurden. Sie bilden aus und schulen Führungskräfte und Spezialisten aus NATO-Mitgliedstaaten und Partnerländern. Sie sind Teil eines Netzwerkes, das den internen und externen Informationsaustausch fördern soll. COEs sind auf bestimmte Funktionsbereiche spezialisiert und fungieren als Fachexperten auf ihrem Gebiet. Die Wissensvermittlung erfolgt durch Schulungen, Konferenzen, Seminare, Konzepte, Doktrinen, Erfahrungen und Papiere. Die COEs sind nicht Teil der NATO-Kommandostruktur und werden nicht von der NATO direkt finanziert. Sie werden auf nationaler und multinationaler Ebene finanziert (https://www.nato.int/cps/en/natolive/topics_68372.htm).

Die Gesamtverantwortung für die Koordinierung und Nutzung der COEs liegt beim Allied Command Transformation in Abstimmung mit dem Obersten Alliierten Befehlshaber Europa (SACEUR). Offiziell werden derzeit 27 COEs mit NATO-Akkreditierung angegeben (https://www.nato.int/cps/en/natolive/topics_68372.htm).

Es gibt drei verschiedene Formen der Teilnahme für COEs: „Framework Nations“, „Sponsoring Nations“ und „Contributing Nations“. Eine „Framework Nation“ übernimmt die Verantwortung für die Entwicklung des Konzeptes und die Durchführung des COEs. Außerdem stellt sie Räumlichkeiten sowie das Personal für den Betrieb zur Verfügung. „Sponsoring Nations“ tragen finanziell zum COE bei und stellen auch Personal zur Verfügung, für deren Gehalt sie aufkommen. „Contributing Nations“ stellen finanzielle Unterstützung oder andere Leistungen für den Betrieb des COEs zur Verfügung (https://www.nato.int/cps/en/natolive/topics_68372.htm).

1. An welchen NATO-Exzellenzzentren (Centre of Excellence – COE) ist die Bundesrepublik Deutschland beteiligt?
 - a) In welcher Form ist die Bundesrepublik Deutschland an den COEs beteiligt („Framework Nations“, „Sponsoring Nations“ und „Contributing Nations“; bitte einzeln nach Exzellenzzentrum, Jahren, Standort sowie Art der Beteiligung aufschlüsseln)?
 - b) Mit wie viel Personal ist die Bundesrepublik Deutschland an den COEs beteiligt, und wie hoch sind die Kosten für diese (bitte einzeln nach Exzellenzzentrum, Jahren und Standort aufschlüsseln)?

Die Fragen 1 bis 1b werden zusammen beantwortet.

Mit Entscheidung des Generalinspektors der Bundeswehr vom 19. August 2019 wurde die deutsche Beteiligung an den NATO-akkreditierten Kompetenzzentren auf 102 Dienstposten reduziert. Aktuell beteiligt sich die Bundesrepublik Deutschland an 15 NATO-akkreditierten Kompetenzzentren.

Das deutsche Personal in den NATO-akkreditierten Kompetenzzentren ist integraler Bestandteil des Personalkörpers des Geschäftsbereichs des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg). Eine gesonderte Erfassung der Personalkosten nach Dienststellen erfolgt nicht. Die in nachstehender Tabelle dargestellten Ausgaben beziehen sich auf die finanziellen Beitragsleistungen, die durch die Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland an diese multinational organisierten Einrichtungen im Haushaltsjahr 2020 geleistet wurden. Die Beitragsleistungen sind im Einzelplan 14 bei Kapitel 1401 Titel 687 02 (Beitrag zu den Kosten der gemeinsam finanzierten Kommandostellen und Stäbe) veranschlagt. Die Höhe der Ausgaben variierte in den zurückliegenden Haushaltsjahren nur unwesentlich.

COE	Standort	Beteiligung DEU als	Beteiligung DEU seit	Stärke DEU Anteil	DEU Beitrag für HHJ 2020 in Euro
Operations in Confined and Shallow Waters (CSW)	Kiel/DEU	Framework Nation	2008	21	149.577
Joint Air Power Competence Centre (JAPCC)	Kalkar/DEU	Framework Nation	2005	21	162.678
Military Engineering (MILENG)	Ingolstadt/DEU	Framework Nation	2008	15	47.445
Civil-Military Cooperation (CIMIC)	Den Haag/NLD	Co-Framework Nation mit NLD	2007	26	320.253
Cooperative Cyber Defense (CCD)	Tallinn/EST	Sponsoring Nation	2008	3	82.500
Counter Intelligence (CI)	Krakau/POL	Sponsoring Nation	2015	1	8.301
Counter-Improvised Explosive Devices (C-IED)	Madrid/ESP	Sponsoring Nation	2010	2	34.096
Defence against Terrorism (DAT)	Ankara/TUR	Sponsoring Nation	2013	1	10.806
Energy Security (ENSEC)	Wilna/LTU	Sponsoring Nation	2016	2	40.000
Joint Chemical, Biological, Radiological & Nuclear (JCBRN)	Vyskov/CZE	Sponsoring Nation	2007	3	31.458
Military Medicine (MILMED)	Budapest/HUN	Sponsoring Nation	2014	2	28.597
Military Police (MP)	Bydgoszcz/POL	Sponsoring Nation	2013	1	22.446
Mountain Warfare (MW)	Bohinskja Bela/SVN	Sponsoring Nation	1995	1	13.366

COE	Standort	Beteiligung DEU als	Beteiligung DEU seit	Stärke DEU Anteil	DEU Beitrag für HHJ 2020 in Euro
Strategic Communications (STRATCOM)	Riga/LVA	Sponsoring Nation	2014	2	35.125
Modelling & Simulation (M&S)	Rom/ITA	Sponsoring Nation	2016	1	10.054
Gesamt				102	996.702

- c) Wer vertritt die Bundesrepublik Deutschland in den COEs, und welche Aufgaben werden von diesen Personen übernommen?

Die Bundesrepublik Deutschland wird durch das in der obigen Tabelle aufgeführte Personal vertreten. Die Aufgaben ergeben sich aus den Vorgaben der im Geschäftsbereich des BMVg geltenden nationalen Zentralen Dienstvorschrift A-112/2, Deutsche Beteiligung an NATO-akkreditierten Kompetenzzentren (Centres of Excellence) und den Dienstpostenbeschreibungen des jeweiligen Kompetenzzentrums. Nationale Aufgaben, insbesondere solche im Rahmen des Personalmanagements, werden durch den jeweiligen dienstältesten Deutschen Offizier wahrgenommen. Er vertritt die Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Direktor des jeweiligen COE in nationalen Routineangelegenheiten.

Grundsätzliche Festlegungen zur inhaltlichen Arbeit, zur Organisation und zur Infrastruktur eines Kompetenzzentrums werden im Rahmen der jährlich stattfindenden Sitzungen des jeweiligen Steering Committees getroffen. Die Bundesrepublik Deutschland wird darin durch Vertreter des BMVg oder einer beauftragten Kommandobehörde repräsentiert, die ministeriell abgestimmte deutsche Positionen vertreten.

2. Aufgrund welcher Abstimmungsprozesse entscheidet es sich, in bzw. an welcher Form der COEs sich die Bundesrepublik Deutschland beteiligt?

Der Wunsch zur Aufstellung eines durch die NATO zu akkreditierenden Kompetenzzentrums mit der Bundesrepublik Deutschland als Framework Nation oder der Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu einem NATO-akkreditierten Kompetenzzentrum als Sponsoring oder Contributing Nation kann von der NATO, von einzelnen NATO-Mitgliedsstaaten, von anderen Ressorts der Bundesregierung oder vom BMVg selbst geäußert werden. Die Abstimmungsprozesse bezüglich der Frage, ob und in welcher Form eine Beteiligung an einem NATO-akkreditierten Kompetenzzentrum erfolgen soll, finden auf multinationaler, bilateraler und nationaler Ebene statt. Abhängig von der geplanten thematischen Ausrichtung des Kompetenzzentrums findet der nationale Abstimmungsprozess ressortübergreifend oder nur innerhalb des Geschäftsbereichs des BMVg statt. Letztendlich trifft das BMVg nach erfolgter Abstimmung, einer umfangreichen militärpolitischen und fachlichen Bewertung sowie einer Mehrwertanalyse, eine Entscheidung für oder gegen eine deutsche Beteiligung an einem NATO-Kompetenzzentrum.

3. Inwieweit spielt für die Bundesrepublik Deutschland als Rahmennation bei der Beteiligung an COEs die Abstimmung mit den anderen Rahmennationen eine strategische Rolle?

Die Abstimmung mit anderen Nationen ist für den Gesamtprozess von entscheidender Bedeutung. Dabei werden strategische Interessen wie bilaterale

oder thematische Schwerpunktsetzung, Ressourceneinsatz und potentieller Mehrwert eines Kompetenzzentrums betrachtet und qualitativ gegeneinander abgewogen.

4. Wie hoch ist der jährliche finanzielle Aufwand für den Betrieb bzw. die Beteiligung an den COEs (bitte einzeln nach Exzellenzzentrum, Jahren, Standort sowie Höhe der finanziellen Beteiligung aufschlüsseln)?
 - a) In welchem Haushaltsposten werden die Ausgaben für die COEs geführt?

Die Fragen 4 und 4a werden zusammen beantwortet.

Auf die Antwort zu den Fragen 1 bis 1b wird verwiesen.

- b) Inwiefern werden die deutschen finanziellen Aufwendungen für COEs angerechnet zur Erfüllung der Zwei-Prozent-Zielvorgabe der NATO?

Der gesamte Einzelplan 14 wird der NATO als Verteidigungsausgaben nach NATO-Kriterien gemeldet.

5. Plant die Bundesregierung den Betrieb bzw. die Beteiligung weiterer COEs?

Wenn ja, an welchen, in welcher Form, und wann?

Die Bundesregierung plant eine Beteiligung am Kompetenzzentrum für Welt-raum (Centre of Excellence for Space) in Toulouse, Frankreich. Über Art und Umfang einer potenziellen Beteiligung ist noch zu entscheiden.